

Biotopname Käbelicksee südlich von Kratzeburg		<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td>X</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td>X</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td></tr> </table>																													X	X					X	X					X			TK10 0 5 0 7 - 4 2 3 - 4 0 8 3		Biotop-Nr.	
			X	X																																													
			X	X																																													
			X																																														
Standort /Geologie sandige Endmoräne		<table border="1"> <tr><td>0</td><td>5</td><td>0</td><td>7</td><td>-</td><td>4</td><td>4</td><td>1</td></tr> <tr><td>0</td><td>5</td><td>0</td><td>7</td><td>-</td><td>4</td><td>2</td><td>4</td></tr> <tr><td>0</td><td>5</td><td>0</td><td>7</td><td>-</td><td>4</td><td>4</td><td>2</td></tr> </table>		0	5	0	7	-	4	4	1	0	5	0	7	-	4	2	4	0	5	0	7	-	4	4	2	Anschluß in TK																					
0	5	0	7	-	4	4	1																																										
0	5	0	7	-	4	2	4																																										
0	5	0	7	-	4	4	2																																										
Landkreis / Kreisfreie Stadt MST		Landschaftselement/Sperrfläche <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein		Größe in ha		2 6 3 , 7 5 4 0																																											
Gemeinde / Stadt Kratzeburg (alt)		LE-ID/SP-ID:		Angaben zur Erstkartierung																																													
		Feldblock-ID		GIS-Code		See-Nr.:																																											
		Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis		Nr. aus BVZ		Bearbeiter																																											
Schutzmerkmale				Erstaufnahme §20		Erstaufnahme FFH-LRT																																											
geschützt nach §20 LNatG M-V <input checked="" type="checkbox"/>		FFH-LRT		FFH-Gebiet		D E																																											
geschützt nach FFH-Richtlinie <input checked="" type="checkbox"/>		aktueller Erhaltungszustand		A		B C																																											
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode																																													
Code		S C P S C V V R P V S X S C T V R T V G R P Z B P Z C		U S G U W D																																													
%		5 8 2 8 5 4 1 1 1 1 1																																															
Vegetationseinheiten Armelechteralgen-Laichkraut-Tauchflur, Wasserlinsen-Schilfröhricht, Erlen-Gehölzsaum, Erlen-Baumweiden-Ufergehölz, Erlen-Grauweidengebüsch, Armelechteralgen-Wasserrosen-Schwimblattflur, Breitblattrohrkolbenröhricht, Sumpfseggenried																																																	
Habitats + Strukturen C G Y C A T C Z S C Z F C U B C Z Y C A D C S A																																																	
Beschreibung / Besonderheiten Der Käbelicksee ist ein großes Stillgewässer südlich von Kratzeburg, welcher zu 60 % von Wirtschaftsgrünland und zu 30 % von Wald umgeben ist, im NW grenzen zudem kleinere Schrebergärten des Siedlungsbereiches von Kratzeburg an. Bei dem See handelt es sich um ein nährstoffarmes Stillgewässer, das sich durch vorwiegend durch Armelechter-Laichkraut-Schwimblattfluren mit Kamm-Laichkraut und Durchwachsenem Laichkraut sowie verschiedenen Armelechteralgen auszeichnet, weiterhin kommen Gewöhnlicher Wasserschlauch sowie auch Ähriges Tausendblatt, Großes Nixenkraut und Ster-Armelechteralge vor. Armelechter-Wasserrosen-Schwimblattfluren finden sich hingegen kaum. Am Rande des Sees tritt lokal ein etwas höherer Nährstoffreichtum auf. Das Ufer besteht in erster Linie aus einem schmalen bis breiten Schilfgürtel mit bzw. oder einem landseitigem Erlensaum, lokal finden sich auch kleinere Rohrkolbenröhrichte sowie Seggenriede mit vornehmlich Sumpf-Segge vor. Lokal grenzen auch Erlenbruchwälder wie z.B. im N oder im W an. Innerhalb des Sees finden sich auch zwei kleinere Inseln (eigene Flächen). Am Nordufer finden sich breite (10 m) Röhrichte mit vorwiegend Schilf sowie Schmalblättrigem Rohrkolben, Sumpf-Segge und Kleiner Wasserlinse. Vereinzelt kommen Gehölzsäume mit Bruchweiden und junge Erlen, teilweise auch Gebüsche oder Baumgruppen mit Weiden vor. Im W sind entlang der Siedlung nur kleinere Gehölzgruppen als Uferwald mit Erlen, Weiden oder Birken vorhanden. Der Schilfgürtels ist hier meist 10 m breit, manchmal sogar 20 m (mit Brennesseln und Pestwurz) und wird nur lokal von einer Bade- und Anlegestelle unterbrochen. Im W wird der Uferwald aus Erlen immer breiter, zudem grenzen größere Erlen-Bruchwälder an, welchen zum Teil außergewöhnlich breite (50-60 m) Schilfröhrichte vorgelagert sind. Im SW nehmen die Schilfröhrichte wieder ab, während sich breite Uferwälder vorfinden. Im S bis im SO sind kaum mehr Schilfröhrichte da und auch die Uferwälder sind sehr schmal, so dass die umgebenden Kiefernwälder relativ nahe angrenzen. Im W finden sich ebenfalls eher schmale Schilfröhrichte vor hinter denen sich ein landseitiger Erlensaum anschließt. Eine Ausnahme bildet ein größeres Schilfröhricht und ein breiterer Ufersaum, welche sich an einer in den See reichenden Landzunge vorgelagert sind.																																																	
Wertbestimmende Kriterien																																																	
Artenreichtum (Flora)				vielfältige Standortverhältnisse																																													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten				historische Nutzungsformen																																													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung																																													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		X		Flächengröße / Länge																																													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		X		Umgebung relativ störungsarm																																													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		X		landschaftsprägender Charakter																																													
typische Zonierung von Biotoptypen		X		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																													
Struktur- und Habitatreichtum				Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept																																													
Gefährdung																																																	
						keine Gefährdung <input checked="" type="checkbox"/>																																											
Empfehlung																																																	

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.					
				0 5 0 7		- 4 2 3		- 4 0 8 3			
Substrat	Trophie	Wasserstufe	Relief	Exposition							
k g	k g	k g	k g	k g	k g						
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> Torf, wenig gestört	<input type="checkbox"/> dystroph	<input type="checkbox"/> trocken	<input type="checkbox"/> eben	<input type="checkbox"/> N							
<input type="checkbox"/> k Torf, degradiert	<input type="checkbox"/> oligotroph	<input type="checkbox"/> mäßig trocken	<input type="checkbox"/> wellig	<input type="checkbox"/> NO							
<input type="checkbox"/> Antorf	<input type="checkbox"/> mesotroph	<input type="checkbox"/> wechselfeucht	<input type="checkbox"/> kuppig	<input type="checkbox"/> O							
<input type="checkbox"/> g Sand	<input type="checkbox"/> eutroph	<input type="checkbox"/> frisch	<input type="checkbox"/> düinig	<input type="checkbox"/> SO							
<input type="checkbox"/> Kies / Steine	<input type="checkbox"/> poly- / hypertroph	<input type="checkbox"/> k feucht	<input type="checkbox"/> Berg / Rücken	<input type="checkbox"/> S							
<input type="checkbox"/> Lehm		<input type="checkbox"/> k sehr feucht	<input type="checkbox"/> Riedel	<input type="checkbox"/> SW							
<input type="checkbox"/> Ton		<input type="checkbox"/> k naß	<input type="checkbox"/> Flachhang <= 9°	<input type="checkbox"/> W							
<input type="checkbox"/> Halbkalk / Kalk		<input type="checkbox"/> g offenes Wasser	<input type="checkbox"/> Steilhang > 9°	<input type="checkbox"/> NW							
<input type="checkbox"/> k Schlamm/Faulschlamm		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> quellig	<input type="checkbox"/> Nische								
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> gestörter Boden			<input type="checkbox"/> Senke / Streckensenke								
			<input type="checkbox"/> Kerbtal								
			<input type="checkbox"/> Sohllental								
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)									
Nutzungsintensität		Umgebung		k g							
k g	k g	k g	k g								
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> intensiv	<input type="checkbox"/> Fischerei	<input type="checkbox"/> Acker / Gartenbau	<input type="checkbox"/> Trockenbiotop								
<input type="checkbox"/> extensiv	<input type="checkbox"/> Angeln	<input type="checkbox"/> Ackerbrache	<input type="checkbox"/> Grünanlage / Kleingarten								
<input type="checkbox"/> aufgelassen	<input type="checkbox"/> Erholung	<input type="checkbox"/> g Grünland. intensiv	<input type="checkbox"/> Weg								
<input type="checkbox"/> g keine Nutzung	<input type="checkbox"/> Kleingartenbau	<input type="checkbox"/> Grünland, extensiv	<input type="checkbox"/> Straße, Parkplatz								
	<input type="checkbox"/> Erwerbsgartenbau	<input type="checkbox"/> Laub- / Mischwald	<input type="checkbox"/> Bahnanlage								
	<input type="checkbox"/> Ferienhäuser	<input type="checkbox"/> g Nadelwald	<input type="checkbox"/> Gewerbe / Industrie								
Nutzungsart	<input type="checkbox"/> Bodenentnahme	<input type="checkbox"/> k Feuchtwald / -gebüsch	<input type="checkbox"/> Silo / Stallanlage								
k g	<input type="checkbox"/> Verkehr	<input type="checkbox"/> Gehölz	<input type="checkbox"/> Gebäude / Siedlung								
<input type="checkbox"/> Acker	<input type="checkbox"/> Ver- / Entsorgungsanlage	<input type="checkbox"/> Röhricht / Feuchtbrache	<input type="checkbox"/> Spülfeld / Halde								
<input type="checkbox"/> Wiese	<input type="checkbox"/> sonstige Nutzung:	<input type="checkbox"/> Hochstauden / Ruderalflur	<input type="checkbox"/> Bodenentnahme								
<input type="checkbox"/> Weide		<input type="checkbox"/> Graben	<input type="checkbox"/> k Deich/Damm								
<input type="checkbox"/> forstliche Nutzung		<input type="checkbox"/> Fließgewässer	<input type="checkbox"/> Sonstige:								
		<input type="checkbox"/> Stillgewässer	<input type="checkbox"/> Siedlung								
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)									
Alnus glutinosa		Phragmites australis									
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)									
Betula pubescens		Carex acutiformis									
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)									
Betula pendula	Acer pseudoplatanus	Fagus sylvatica	Frangula alnus								
Fraxinus excelsior	Humulus lupulus	Padus serotina	Pinus sylvestris								
Ribes nigrum	Rubus caesius	Rubus fruticosus agg.	Rubus spec.								
Salix alba	Salix cinerea	Salix pentandra	Sambucus nigra								
Sorbus aucuparia	Salix caprea	Salix viminalis	<u>Ulmus minor</u>								
Viburnum opulus	Agrostis canina	Angelica sylvestris	Berula erecta								
Carex paniculata	Carex pseudocyperus	Calamagrostis canescens	Calamagrostis epigejos								
Calystegia sepium	Ceratophyllum demersum	Cicuta virosa	Cirsium arvense								
Angaben zur Fauna											
Verwendete Unterlagen		Artenmonitoring M.-P.: Seenkartierung 23.07.2003		Datum erste Begehung: 03.08.2011		Datum letzte Begehung: 02.10.2011					
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Frisch				Foto: 6		Folgeseiten: 1					

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**TK10****Biotop-Nr.**

0 5 0 7 - 4 2 3 - 4 0 8 3

Fortsetzung Beschreibung

Im N fließt die Havel als Bach in den Käbelicksee. Hier findet sich lokal Indisches Springkraut vor. Im O grenzt auf 500 m Länge ein Campingplatz mit einem Bootsanlegeplatz für Kanufahrer an.
Lokal sind angeschwemmte Müll-Flaschen, Folien, Holzreste, etc. am Ufer vorzufinden.

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cirsium oleraceum	Circaea lutetiana	Convolvulus arvensis	Dactylis glomerata
Deschampsia cespitosa	Deschampsia flexuosa	Dryopteris carthusiana	Epilobium hirsutum
Epilobium parviflorum	Epilobium roseum	Equisetum palustre	Eupatorium cannabinum
Festuca gigantea	Galium aparine	Galium odoratum	Galium palustre
Galeopsis tetrahit	Geranium robertianum	Geum urbanum	Glechoma hederacea
Heracleum sphondylium	Holcus lanatus	Hydrocharis morsus-ranae	Hydrocotyle vulgaris
Impatiens glandulifera	Iris pseudacorus	Juncus effusus	Lemna minor
Lemna trisulca	Lotus pedunculatus	Lycopus europaeus	Lysimachia vulgaris
Lythrum salicaria	Maianthemum bifolium	Melica uniflora	Mentha aquatica
Oxalis acetosella	Persicaria amphibia	Petasites hybridus	Ranunculus aconitifolius
Ranunculus circinatus	Rumex hydrolapathum	Schoenoplectus lacustris	Scrophularia umbrosa
Scutellaria galericulata	Solanum dulcamara	Thelypteris palustris	Typha latifolia
<u>Utricularia vulgaris</u>	Urtica dioica	Calliergonella cuspidata	Myriophyllum spicatum
<u>Najas marina ssp. intermedia</u>	Nymphaea alba	Nuphar lutea	Potamogeton lucens
Potamogeton pectinatus	Potamogeton perfoliatus	Chara contraria	Chara globularis
<u>Chara hispida</u>	Chara spec.	Chara tomentosa	Chara virgata
Nitellopsis obtusa	<u>Fontinalis antipyretica</u>		